

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2016/2017 für das Bürgerzentrum Nippes

Ziel- und Leistungsvereinbarung

für das Bürgerzentrum Nippes

zwischen

Zug um Zug e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2016/2017

I. A - Leitbild der Einrichtung

Leitbild von Zug um Zug e.V.

Zug um Zug e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften den Zweck der beruflichen und sozialen Integration arbeitsloser Menschen verfolgt.

Unser Ziel als Träger der Beschäftigungsförderung ist es, erwerbslosen Menschen durch umfassende Angebote der Beratung, Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung eine eigenständige und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Diese Teilhabe definiert sich heute in hohem Maße über Erwerbsarbeit. Für uns ist sie eine wesentliche Voraussetzung für eine solidarische Gemeinschaft. Da soziale und berufliche Integration zu ihrem Gelingen ein intaktes Gemeinwesen voraussetzt, unterstützen und organisieren wir zusätzlich vielfältige soziale und kulturelle Angebote und Aktivitäten im Sozialraum.

Unser Anspruch

Jeder Mensch hat seine unverwechselbare Identität mit ganz eigenen Fähigkeiten und Stärken, seine Würde und seinen Anspruch auf Respekt und Anerkennung. Wir dulden keine Form der Diskriminierung und Ausgrenzung und fördern ein gesellschaftliches Leben, in dem das individuelle Potenzial jedes Einzelnen einen Wert und ein Recht auf Entfaltung hat.

Daher beruhen unsere Arbeit und die Prinzipien der Führung und Leitung auf allen Ebenen auf dem Grundsatz der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der Wertschätzung der Persönlichkeit jedes Einzelnen. Dieser Anspruch verlangt von uns ein hohes Maß an gegenseitiger Achtung, Vertrauen, Anerkennung sowie einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Diese Haltung erfordert von jedem Mitarbeitenden Engagement und die Bereitschaft, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

I. B - Struktur der Einrichtung

Träger: Zug um Zug e.V., Kempener Str. 135, 50733 Köln, www.zugumzug.org

Das Bürgerzentrum besteht aus zwei Häusern:

- 1.) **Altenberger Hof**, Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln
und
- 2.) **Bürgerzentrum Turmstraße Nippes**, Turmstraße 3, 50733 Köln

Leitung Helga Gass

<mailto:info@buergerzentrum-nippes.de>

Struktur der Angebote und Arbeitsgebiete:

- Pädagogische und kulturelle Angebote
- Vermietungen Altenberger Hof
- Vermietungen Turmstraße
- Veranstaltungen
- Vernetzungsarbeit – Stadtteilbüro Nippes
- Hausservice

Ergänzende oder kooperierende Arbeitsbereiche oder Angebote (exemplarisch):

- Archiv für Stadtteilgeschichte Köln Nippes e.V.
- Ali Baba Spieleclub e.V.
- Deutscher Familienverband NRW e.V
- Hausorchester Altenberger Hof: Flora Sinfonie Orchester
- Sapperlot – Angebote für Kinder und Familien
- Veedelskonzerte mit der Kölner Philharmonie

I C - Planungs- und Ausgangssituation 2016

- Das Bürgerzentrum Nippes plant auf der Grundlage des vom Rat am 30.06.2016 bewilligten Haushalts mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 280.800 € für das Jahr 2016 und in Höhe von 290.900 für das Jahr 2017. Der gegenüber 2015 erhöhte Betrag weist einen Ausgleich für erhöhte Energiekosten und Tarifierhöhungen aus, er steht unter Haushaltsvorbehalt und ist erst dann rechtskräftig, wenn ein genehmigter Doppelhaushalt 2016/2017 vorliegt.
- Aufgrund des noch nicht genehmigten Haushalts 2016 und der damit verbundenen vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO konnte der erhöhte Betriebskostenzuschuss in voller Höhe noch nicht ausgezahlt werden. Frau Oberbürgermeisterin Reker sicherte in der Ratssitzung vom 15.12.2015 den Fraktionen des Rates zu, dass die Auszahlung auf der Basis des Haushalts 2015 erfolgen werde. Sobald der Haushalt genehmigt ist, werden die Restmittel angewiesen. Diese werden sich auf das Ergebnis 2016 nicht wesentlich auswirken, allerdings den Spielraum bezüglich des Leistungsspektrums für 2017 erweitern.
- Die Verknüpfung der wirtschaftlichen Zuschüsse an den Haushalt der Stadt Köln, der i. d. Regel erst im Sommers des laufenden Geschäftsjahres genehmigt wird, stellt für den Träger des Bürgerzentrums Nippes ein hohes Risiko in der Wirtschaftsplanung dar, insbesondere da weitere defizitäre Jahresabschlüsse des Bürgerzentrums und somit notwendige finanzielle Ausgleiche durch den Verein Zug um Zug e. V. – wie in vergangenen Jahren – für den Verein unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr zu leisten ist.
- Um die Funktionalität und vor allen Dingen auch Sicherheit der Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände bei Veranstaltungen und Vermietungen zu gewährleisten, mussten und müssen seit Ende 2014 umfangreiche Neuanschaffungen getätigt und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Dies stellt für den Trägerverein eine weitere finanzielle Belastung dar.
- Der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit wurde intensiviert und zahlreiche neue Programmpunkte aufgenommen. Die hohe Anzahl junger Familien durch die Bebauung des ehemaligen Bahngeländes und die fortschreitende Neubebauung des Clouth-Geländes erhöhen den Bedarf enorm. Die Planung der konzeptionellen Ausrichtung erfolgt in engem Austausch mit den vorhandenen Einrichtungen und den jeweiligen Netzwerken.
- Weiterhin nicht gelöst ist die schwierige Parkplatzsituation, dies führt zu anhaltenden Beschwerden von Besuchern und Anwohnern.
- Die im Laufe des Jahres 2014 durch Wasserschäden beeinträchtigten Räumlichkeiten wurden bisher leider immer noch nicht komplett saniert bzw. renoviert (Stand Ende Juli 2016). Besonders betroffen ist hiervon der Sportraum in der Turmstr., er steht seit Juli 2014 nicht mehr zur Verfügung. Dies hat viele Nutzergruppen vor erhebliche Probleme gestellt, da im Bezirk kaum Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Einige Angebote mussten daher ausfallen oder sind in andere Stadtbezirke verlagert. Neben den Umsatzeinbußen im Vermietungsgeschäft sind somit attraktive Angebote für die Nutzer des Bürgerzentrums komplett weggefallen.

I. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Allgemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor werden beide dokumentiert.</p>			
		grün		
			gelb	
				rot
<p>Altenberger Hof Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92 und Turmstraße 3 – 5, 50733 Köln</p> <p>Zug um Zug e.V.</p> <p>1989 (als städtische Einrichtung)</p>				

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen	Daten / Beschreibung	Bewertung	
Nutzfläche innen:	<u>Altenberger Hof</u> <u>Turmstraße</u> 1.793 m ² 860 m ²		
Nutzfläche außen:	2.500 m ² keine		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung der Gebäude			
Baujahr:	Altenberger Hof: I. BA: 1995, II. u. III.BA: 2003/ IV. BA 2006, Schule Turmstraße: 1910		
Denkmalschutz:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> AH nein: <input checked="" type="checkbox"/> Turmstr.		
Barrierefreiheit:	Ebenerdiger Zugang zu allen Gebäuden des Altenberger Hofes ist möglich. Die Räume im UG, 1. und 2.OG (Eltern-Kind-Räume und Büro der Leitung im Herrenhaus, Vermietungsbüro, Seminarräume und Clubraum im II. + III.BA) sind nicht barrierefrei. Personenaufzüge sind nicht vorhanden. Behindertengerechte Toiletten befinden sich im EG Herrenhaus und im Saaltrakt. Ein Behinderten-Parkplatz wurde inzwischen eingerichtet. Eine induktive Höranlage ist im großen Saal „Die Scheune“ vorhanden. Die Räumlichkeiten der Turmstraße sind im Erdgeschoss überwiegend barrierefrei, in den Kellerbereichen durch die Situation des Treppenhauses jedoch nicht.		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Energetischer Zustand (Altenberger Hof):</p> <p>Energetischer Zustand (Turmstraße):</p>	<p>Dach: Alle Gebäude verfügen über gedämmte Satteldächer. Im Saaltrakt und in der Gastronomie wurde zusätzlich eine Akustikdecke installiert.</p> <p>Fenster: Doppelverglasung befindet sich bis auf die Dachfenster im Herrenhaus in allen Fenstern des Altenberger Hofes.</p> <p>Heizung: Herrenhaus: Gasheiztherme Bauj. 1995, II. und III. BA Gasbrennwertkessel, Bauj. 2003. Fußbodenheizung II BA (Saal) ist nicht raumtemperaturabhängig zu steuern. Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Schule Turmstraße laufen seit 2009 und sind bis zum Zeitpunkt dieser Ausführungen vollständig abgeschlossen. (Isolierungsarbeiten zur Straßenseite).</p>		gelb	
<p>Funktionalität:</p>	<p>Der Altenberger Hof ist für die Nutzung als Bürgerzentrum generell sehr geeignet, dennoch sind Einschränkungen festzustellen: Das Bürgerzentrum liegt mitten im Wohnumfeld, dies führt mangels schalltechnischer Ausstattung zu erheblichen Problemen mit den Anwohnern. Ebenso schränkt die fehlende Möglichkeit, den Gastro- und Veranstaltungsbe- reich in der Scheune zu trennen, die Nutzung ein. Weiterhin gibt es keine Vordächer, Schall- und Wetterschleusen an den Außentüren.</p> <p>Die Schule Turmstraße ist wegen der fehlenden Barrierefreiheit be- grenzt funktional.</p>		grün	
<p>Raumstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik: 	<p>Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazität: 440 Personen ohne Bestuhlung max. 320 Personen mit Bestuhlung</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung																											
Bürgerzentrum, beide Standorte; „Lokal“ (Gastronomie, Pächter) <ul style="list-style-type: none"> • multifunktionale Räume • spezielle Funktionsräume • dauerhaft vergebene Räume • sonstige Räume 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Altenberger Hof</th> <th style="text-align: center;">Turmstraße</th> <th style="text-align: center;">Summe ABH+TS</th> <th style="text-align: center;">Lokal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;"><u>7</u></td> <td style="text-align: center;"><u>7</u></td> <td style="text-align: center;"><u>14</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;"><u>2</u></td> <td style="text-align: center;"><u>4</u></td> <td style="text-align: center;"><u>6</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;"><u>1</u></td> <td style="text-align: center;"><u>4</u></td> <td style="text-align: center;"><u>5</u></td> <td style="text-align: center;"><u>3</u></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;"><u>41</u></td> <td style="text-align: center;"><u>11</u></td> <td style="text-align: center;"><u>52</u></td> <td style="text-align: center;"><u>3</u></td> </tr> </tbody> </table>		Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal	Anzahl:	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>14</u>		Anzahl:	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>6</u>		Anzahl:	<u>1</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>3</u>	Anzahl:	<u>41</u>	<u>11</u>	<u>52</u>	<u>3</u>	grün		
			Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal																							
Anzahl:	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>14</u>																										
Anzahl:	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>6</u>																										
Anzahl:	<u>1</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>3</u>																									
Anzahl:	<u>41</u>	<u>11</u>	<u>52</u>	<u>3</u>																									
Renovierungszustand:	<p>Im Altenberger Hof und in der Turmstraße werden durch den Träger regelmäßig Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Räume sind daher überwiegend in gutem Zustand. Allerdings sind in einigen Räumlichkeiten im Sommer 2014 Wasserschäden u.a. durch Starkregen entstanden, die bisher noch nicht von Seiten der Stadt saniert bzw. renoviert wurden. Insbesondere der damit verbundene Ausfall des Sportraumes in der Turmstr. stellt den Träger vor erhebliche Probleme in der Öffentlichkeit, denn dass ein Raum innerhalb von 2 Jahren nicht wieder instandgesetzt werden kann, ist für unsere Nutzer nicht nachvollziehbar.</p> <p>Im Herrenhaus gibt es zwei Heiz- und Warmwasser-Kombithermen Bauj. 1995, die Defekte aufweisen. Aus Energiespargründen soll nur noch eine Gas-Heiztherme installiert werden. Die Installation der neuen Gasbrennwerttherme ist erfolgt. Die alten Gasthermen und Leistungsführungen wurden demontiert.</p> <p>Das Tor zum Hof im Altenberger Hof muss aus Sicherheitsgründen dringend neu erstellt werden. Die provisorisch vorgenommenen Absicherungen stellen mittlerweile keine ausreichende Lösung dar, da die Sicherungsbalken teilweise an morschem Holz von der von der Stadt Köln beauftragten Firma befestigt wurden. Die Toranlage soll erneuert werden.</p>		gelb																										
Besonderheiten:	Die Bauunterhaltung Altenberger Hof obliegt 50, das Gebäude Turmstr. befindet sich im Sondervermögen von 26.																												

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2016/2017 für das Bürgerzentrum Nippes

Zustandsbeschreibung des Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände</p>	<p>Das Mobiliar in der Turmstraße wird durch den Träger regelmäßig gepflegt, teilweise repariert und wurde zum Teil in 2013 durch den Träger erneuert.</p> <p>Das Mobiliar im Altenberger Hof ist im guten Zustand. Es wird vom Träger regelmäßig gepflegt und im Hinblick auf die Vermietbarkeit verbessert. Ebenfalls wird die vorhandene Technik ständig in Hinblick auf die Nutzung ergänzt und optimiert. Ende 2014/Anfang 2015 musste ein neues Licht- und Tonpult angeschafft werden, weiterhin musste aus Sicherheitsgründen eine Überprüfung der gesamten Verkabelung in der Scheune erfolgen. In 2015 wurde die Saalbeleuchtung im Deckenbereich komplett durch den Träger erneuert, um heutigen Ansprüchen bei Veranstaltungen zu genügen. Die Deckenbeleuchtung war in einem schlechten, schwer zu reparierendem Zustand (Arbeitshöhe über 10,5m), so dass ein komplett neues Lichtkonzept erstellt und umgesetzt werden musste. In diesem Zusammenhang steht noch die dringend notwendige Instandsetzung der Notfallbeleuchtung durch die Stadt Köln an.</p> <p>Auch die bessere Ausleuchtung des Hofes ist aus Sicherheitsgründen notwendig.</p> <p>Schönheitsreparaturen wurden in beiden Einrichtungen kontinuierlich ausgeführt.</p> <p>Von besonderer Bedeutung für die Funktionstüchtigkeit der Gesamtanlage sind der vom Träger in Eigenleistung erfolgte Ausbau des Lagerbereichs (4. Bauabschnitt) sowie die Anschaffungen und Installationen zur optimalen Nutzung der Lagerflächen.</p>		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016	Plan-Werte 2017	Bewertung		
<u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	2 78 0/2 0	3 88,5 0/3 0	3 88,5 0/3 0	grün		
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	8 275 5/3 2	9 300 3/6 1	9 300 3/6 1	grün		
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	0	0	0	grün		
<u>freie Mitarbeiter/ Honorarkräfte</u> Anzahl: monatliches Stundenvolumen / Zeitrahmen:	3 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 80 Std.)	4 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 150 Std.)	4 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 150 Std.)		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016	Plan-Werte 2017	Bewertung		
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>					gelb	
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	38	38	38			
• Vorstand/Beirat	20	20	20			
• projektbezogen	10	8	8			
• sonstige	9	12	12			
monatliches Stundenvolumen:	210	200	200			
• Vorstand/Beirat	10	10	10			
• projektbezogen	50	40	40			
• sonstige	150	200	200			

Anmerkungen / Bemerkungen:
 Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016	Plan-Werte 2017	Bewertung	
Finanzressourcen					
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.					
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur					
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrums:	220.000,- €	280.800,- €	290.900,- €		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	-----	-----	-----		
weitere öffentliche Zuwendungen:	1.500,- €	25.000,- €	30.000,- €		gelb
Eigenmittel:	337.536,- €	328.000,- €	335.000,- €		gelb
Stiftungsgelder:	8.171,- €				
Sonstiges: Pacht Lokal: Umsatzanteil Lokal	58.104,- € 2.578,- €	62.000,- € 2.700,- €	64.000,- € 2.900,- €		
Summe:	627.889,- €	698.500,- €	722.800,- €		
Sonstiges: Ausgleich Fehlbetrag durch Trägerverein Zug um Zug	1.800,- €		4.400,- €		

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016	Plan-Werte 2017	Bewertung		
Personalaufwendungen/-ausgaben:					gelb	
a) städtisches Personal	90.078,- €	94.300,- €	96.500,- €			
b) Personal des Trägers	283.667,- €	305.000,- €	311.000,- €			
Sachaufwendungen/-ausgaben:	204.754,- €	231.000,- €	240.000,- €		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: Pädagogische Kosten	51.189,- €	58.600,- €	60.000,- €			
Summe:	629.689,- €	688.900,-€	707.500,-€			
Öffnungszeiten						
Anzahl Tage im Jahr:	ca. 340	ca. 340	ca. 340		gelb	
<u>Bürger/innen-Frequenzierung</u>						
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	ca. 135.000 Bürger/innen*	140.000 Bürger/innen*	140.000 Bürger/innen*	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Durch gestelltes städtisches Personal (1/2 Stelle Verwaltungskraft, 1 Sozialarbeiterin) fließen ca. 90.000 € AG-Brutto wieder in den städt. Haushalt zurück.

*Alle Besucherzahlen sind ohne Gäste des Lokals berechnet.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele Inhaltliche / qualitative Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	Quantitative / wirtschaftliche Ziele	Inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher weiterhin stabilisieren; im Kinder- und Jugendbereich und für Flüchtlinge ausbauen; ca. 140.000 Besucher/innen	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl aller Besucher/innen und Nutzer/innen der Einrichtung 	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1. Kultur 2. Bildung 3. Beratung 4. Sozialraum 5. Bürgers. Engagement 6. Ökologie 7. Gesundheit
Veranstaltungen (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	75 Veranstaltungen 13.500 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Kabarett, Konzerte, Theater für Kinder und Erwachsene, Lesungen, Weiberfastnacht für Familien	Kulturelle Teilhabe, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Eigenveranstaltungen Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen 	Verkaufte Eintrittskarten Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 7. Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)	13 versch. offene Angebote; 800 Einzeltermine 19.000 Besucher/innen zum Beispiel: Offenes Spielangebot für Familien und Erwachsene, Kinderspielplatz, Kulturcafe	Zielgruppen: Bürger/innen, Familien, Alleinerziehende, Kinder, Senioren/innen; Jugendliche und junge Erwachsene bezirkliches Angebot, generationenübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Nutzer/innen Kontinuität der Nutzungen 	Stichtagszählungen Befragungen	1 Kultur 2 Bildung 7 Gesundheit:
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	20 verschiedene Angebotssegmente (z. B.: diverse -18- Chöre als 1 Angebotssegment gezählt) 34.500 Besucher/innen zum Beispiel: Migrant/innen – Treffs, Flüchtlingstreff, Freizeitangebote generationsübergreifend für Interessierte	Zielgruppen: Bürger/innen, Eltern-Kind Gruppen, Senioren/innen; Migrant/innen, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Angebote Aktivität der Besucher/innen Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	26 Kurssegmente plus Integrationskurse Einzeltermine 31.000 Besucher/innen plus 20.000 Integrationskurse zum Beispiel: Nordic Walking , Tanzkurse, Feng Shui, Präventionskurse, Yoga, Seniorensport, Integrationskurse, muttersprachlicher Unterricht	Zielgruppen: Bürger/innen, Familien, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren/innen gesamtstädtisch; generationsübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Kurse Aktivität der Kursteilnehmer Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen).	Projekte 1 • Markt der Möglichkeiten (Ausbildungsstellenbörse); 500 Teilnehmer/innen	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Alleinerziehende, Jugendliche und junge Erwachsene , Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Projekte Frequentierung 	Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	ABH: 400 Raumvergaben mit 20.000 Besuchern TS: 100 Raumvergaben mit 1500 Besuchern Summe: 500 Raumvergaben Ca. 21.500 Besucher <u>zum Beispiel:</u> Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Chöre, Tanzgruppen, Kindertheater, politische und Bildungsveranstaltungen, Beratungs- und Sprachangebote, Gesundheitsberatung	Zielgruppen: Bürger/innen, Vereine, Parteien, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Ausmaß der Nachfrage 	Mietverträge Zählung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgergesellschaftlichem Engagements.)	4 Einsatzstellen für Integrationsjobs im Bereich Haustechnik und/oder Verwaltung	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Einsatzstelle nach §16 SGB II 	Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement
Integrationsleistungen und -angebote	Einsatzstellen für Bundesprogramm soz. Teilhabe anbieten	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit		Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement
Hospitationen (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern: 2017: Je ein anbieten und eine durchführen	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung Bericht im AK BH/BZ	

20.10.2016, gez. Helga Gass, Dr. Martin Schmitz

Datum/Unterschrift
Zug um Zug e.V.

31.10.2016, gez. Wolfgang Guth

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielerreichung 2014 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung		
	Soll (evtl. auch im Vergleich zu den Vorjahren)	Ist	grün:	gelb:	rot:		grün:	gelb:	rot:		grün:	gelb:	rot:
Begegnung und Kommu- nikation für die Bevölkerung	130.000	136.200	grün			s. ZLV 2014	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zah- lungsfähigkeit, Vermei- dung von Überschul- dung und Dokumentati- on in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachge- rechte Erstellung und Abgabe des Verwen- dungsnachweises. Verfügen die Einrichtun- gen über das Instrument der Kosten- und Leis- tungsrechnung sind auch produkt- und leis- tungsbezogene wirt- schaftliche Zielsetzun- gen denkbar.		grün	
Veranstal- tungen (Anzahl / Be- sucherinnen)	84 / 9.500	65/ 13.300*	grün			s. ZLV 2014	grün						
Offene An- gebote (Anzahl / Be- sucher/innen)	13/ 20.000	13/ 19.000*	grün			s. ZLV 2014	grün						
Gruppen/ Kursangebo- te (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	33 / 55.000	20/ 53.100*	grün			s. ZLV 2014	grün						
Projekte (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	2/1800	2/1800*	grün			s. ZLV 2014	grün						
Raumverga- ben (Anzahl / Be- sucher/innen)	4391/ 87.000	495/ 19.000*	grün			s. ZLV 2014	grün						

Anmerkungen: Die Zuordnung der Produkte/Leistungen wurden neu geordnet, dadurch haben sich Verschiebungen innerhalb der Produkte/Leistungen ergeben. Weiterhin wurden keine Einzeltermine berechnet, sondern Kurs- und Angebotssegmente bei der Zählung gebündelt. Die Besucher des verpachteten Restaurantbetriebes im Altenberger Hof wurden nicht erfasst.